

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Großherzogliches Theater Oldenburg

Großherzogliches Theater <Oldenburg

Oldenburg, 1854

27.01.1915 - Prolog [verfaßt von Dr. F. Ulbrich, gesprochen von Grete Wessel]; Karl Gutzkow: Zopf und Schwert.

urn:nbn:de:gbv:45:1-6867

Großherzogl.



Theater.

Oldenburg.

75

Mittwoch, den 27. Januar 1915.

Außer Abonnement.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers:

Prolog,

verfaßt von Dr. F. Ulbrich, gesprochen von Grete Wessel.

Hierauf:

Zopf und Schwert.

Historisches Lustspiel in 5 Aufzügen von Karl Gutzkow.

Leiter der Aufführung: Hans Ebert.

Personen:

Friedrich Wilhelm I., König von Preußen, der Vater Friedrich des Großen	Carl Weiß.	
Die Königin, seine Gemahlin	Maria Buchholz.	
Prinzessin Wilhelmine, ihre Tochter	Marianne Tauber.	
Der Erbprinz von Baireuth	Rudolf Kauba.	
General von Grumbkow,	Heinz Huber.	
Graf Schwerin,	Räte und Vertraute des Königs	Theo Münch.
Graf Wartensleben,		Curt Kozwig.
Graf Sedendorf, kaiserlicher Gesandter	Hans Bernhöft.	
Ritter Gotham, großbritannischer Gesandter	Paul Breitfeld.	
Frau von Bierck,	Damen	Julie Grube.
Frau von Holzdorf, } der Königin		Hedwig Bohn.
Fräulein von Sonnfeld, Dame der Prinzessin	Eva Venndorf.	
Eversmann, Kammerdiener des Königs	Clemens Adami.	
Edhof, ein Grenadier	Hans Ebert.	
Ein Lakai des Königs	Hans Schmidt.	

Generale. Offiziere. Hofdamen. Mitglieder der Tabaksgesellschaft. Grenadiere. Lakaien.
Ort der Handlung: Das königliche Schloß in Berlin. Zeit: 173*.

Zwischenaktsmusik:

1. Preußen-Marsch von Golde.
2. Fest-Duverture von Lortzing.
3. Am Kaiserhofe, Polonaise von Förster.
4. Der Kesselborfer-Marsch.
5. Trompeten-Duverture von Mendelssohn.

Nach dem 3. Aufzuge findet eine längere Pause statt.

Ein Verkauf von Plätzen zu dieser Vorstellung findet nicht statt, da sämtliche Eintrittskarten an das hiesige Militär und die Kriegervereine abgegeben sind.

Einlaß 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende gegen 10¹/₂ Uhr.

Donnerstag, den 28. Januar 1915. 59. Vorstellung im Abonnement. **Als ich noch im Flügelkleide...** Ein frühliches Spiel in 4 Akten von A. Rehm und W. Frehsee. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Etwa am Abend eingehende wichtigere Meldungen vom Kriegsschauplatz werden während der Pause oder am Schluß der Vorstellung von der Bühne aus bekanntgegeben.

Schulze'sche Hofbuchdruckerei. Oldenburg.

